



- **Dr. med. Gisela Felten**
Internistin · Gastroenterologin · Proktologie
- **Prof. Dr. med. Heinz Hartmann**
Internist · Gastroenterologe · Endokrinologie
- **Dr. med. Dietrich Hüppe**
Internist · Gastroenterologe · Ernährungsmedizin
- **Ärztelhaus am Ev. Krankenhaus Herne**
Wiescherstraße 20
44623 Herne
- **Telefon (0 23 23) 946 220**
Telefax (0 23 23) 946 2222
www.gastro-praxis-herne.de
- **felten@gastro-praxis-herne.de**
hartmann@gastro-praxis-herne.de
hueppe@gastro-praxis-herne.de

Qualitätsbericht und Leistungsspektrum 2007

- Leistungserbringer im Gesundheitswesen (Arztpraxen und Krankenhäuser) sind gesetzlich aufgefordert, über Umfang und Qualität ihrer Leistungen zu berichten. Dies soll Patienten die Möglichkeit geben, sich über die Kompetenz des jeweiligen Leistungserbringers zu informieren.

- Wir veröffentlichen in diesem Jahr zum dritten Mal - im Rahmen unseres Qualitätsmanagements - die wesentlichen Leistungen, Diagnosen und Patienteneinschätzungen unserer Praxis.

Die Praxis hat 4 Versorgungsschwerpunkte:

- Erbringung *endoskopischer Leistungen*
(*Magen- und Darmspiegelungen*)
- Diagnostik und Behandlung *proktologischer* Erkrankungen
- Diagnostik und Behandlung *chronischer Lebererkrankungen*
- Diagnostik und Behandlung
chronisch entzündlicher Magen- und Darmerkrankungen

Bis zum 30.6.2005 wurden diese Leistungen ausschließlich von Frau Dr. med. G. Felten und Herrn Dr. med. D. Hüppe erbracht. Ab 1.7.2005 konnten wir Herrn Prof. Dr. med. H. Hartmann als weiteren Praxispartner (Job-Sharing) gewinnen. Hieraus resultiert, dass unsere Kapazität durch Job-Sharing und Budgetierung für gesetzlich Krankenversicherte begrenzt ist.

Ohne diese Leistungseinschränkungen könnten wir unsere Leistungsmöglichkeit kurzfristig um bis zu 25% erhöhen.

Anzahl der Patienten (insgesamt) im Jahre 2007: 11831
(+1.8% im Vergleich zu 2006)

Wir haben bei **7822 (66.1%)** Patienten insgesamt **8252 Endoskopien** im Verlauf des Jahres durchgeführt. Die Untersuchungen erfolgten als Auftragsleistungen durch andere Ärzte oder im Rahmen von Behandlungen.

Wir haben **4001 (33.9%)** Patienten ausschließlich beraten und behandelt.

Endoskopien:

• Magenspiegelungen (Gastroskopien)	3290
• Darmspiegelungen (Koloskopien)	4577
darunter Vorsorgekoloskopien	1136
• Teil-Darmspiegelungen (Teil-Koloskopien)	285
• Entfernung von 1 bis 6 Darmpolypen pro Patient bei	440
darunter bei der Vorsorgekoloskopien	141
• Ambulante Anlage von Ernährungssonden (PEGs)	8

Kurznaarkose mit Propofol bei

• Magenspiegelungen	93%
• Darmspiegelungen	98%

Eine vollständige Darmspiegelung wurde erreicht in 96%

Diagnose: Darmkrebs bei

• Patienten mit Beschwerden (von 3441 Patienten)	38 (1.1%)
• im Vorsorge-Programm (von 1136 Patienten)	8 (0.7%)

Sonographie (Ultraschall) 1358
 Ambulante, sonographisch gesteuerte Leberbiopsien 62

Langzeit-ph-metrie (Säuremessung) 4

Wasserstoffatmeteste (Lactose – Lactulose – Glucose – Fruktose) 142
C 13- Atemteste (Helicobakter-pylori-Diagnostik) 78

Hämorrhoidenverödung/Gummibandligaturen 1212

Komplikationen:

• Magenspiegelungen	keine
• Darmspiegelungen einschließlich Polypektomie mit der Notwendigkeit der stationären Aufnahme	8 (0.17%)
4 x war ein operativer Eingriff erforderlich	4 (0.09%)
• Leberbiopsien	keine
• Hämorrhoidentherapie	keine

Behandlung von Patienten mit Lebererkrankungen:

• Hepatitis B (akut)	1
• Hepatitis B (chronisch) (insgesamt)	172
• Hepatitis B (chronisch)	
Behandlung mit Lamivudine	60
Adefovir	55
Tenofovir	20
Entecavir	8
	143 insgesamt

Durch die Behandlung konnte bei allen Patienten mit chron. Hepatitis B ein Fortschreiten der Erkrankung verhindert werden. Kein Patient musste zur Lebertransplantation vorgestellt werden. Neue Medikamente werden in Studien in unserer Praxis für diese Indikation erprobt.

• Hepatitis C (akut)	2
• Hepatitis C (chronisch)	244
• Hepatitis C (chronisch)	
Behandlung mit Interferon + Ribavirin	65

z. Z. „heilen“ wir weiterhin ca. 55% aller Patienten mit Genotyp I und IV und 80-90% aller Patienten mit Genotyp II und III.

• Hepatitis B/D	0
• Patienten mit Leberzirrhose (kompensiert und dekomensiert)	120

Bei Patienten mit chronischem Aszites (Bauchwassersucht) wird der Aszites in der Praxis auch punktiert.

• Primär biliäre Zirrhose (PBZ)	101
---------------------------------	-----

Insgesamt haben sich bisher 101 Patienten mit PBZ in unserer Praxis vorgestellt. Durch konsequente Therapie mit UDC musste in den letzten 10 Jahren kein Patient mit dieser Erkrankung transplantiert werden!

• Primär sklerosierende Cholangitis (PSC)	8
• Hämochromatose – ggf. mit Aderlass	40
• Autoimmune Hepatitis	35
• Patienten nach Lebertransplantation	9
• Patienten mit einem Leberzellkrebs (HCC)	10

- Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (CED)

Wir haben eine spezialisierte Sprechstunde für Patienten mit M. Crohn und Colitis ulcerosa, sowie für kollagene und mikrobielle Colitis und Sprue eingerichtet.

Die große Anzahl von Patienten, die von uns immunsuppressiv behandelt wird, ist ein Indikator dafür, dass sich bei uns viele CED-Patienten mit einem chronisch aktiven Verlauf der Erkrankung vorstellen. Für notwendige Operationen arbeiten wir mit spezialisierten „Crohn-“ und „Colitis“- Chirurgen zusammen.

- Colitis ulcerosa	309
- Morbus Crohn	330
CED-Patienten, die mit Azathioprin/ 6-Mercaptopurin/MTX behandelt werden	121
CED-Patienten, die mit TNF- α -Antikörpern (Remicade®, Humira®) behandelt werden	85
Neue Medikamente zur Behandlung von M. Crohn und Colitis ulcerosa sind bei uns im Rahmen von Studien in Erprobung!	

Leistungsentwicklung 2007 im Vergleich zu 2006:

- Die Anzahl der Patienten hat um ca. 1.8% zugenommen. Bei einem ausreichenden Budget könnte diese Zahl rasch um weitere 25-30% erhöht werden. Das Wachstum war auch dadurch begrenzt, dass ein Arzt der Praxis im Sommer längerfristig erkrankt war.
- Während die Nachfrage nach Gastroskopien zurückging, nahm die Anzahl der Indikations- und Vorsorgekoloskopien erkennbar zu. Die Anzahl der betreuten und behandelten Patienten mit chronischer Hepatitis B steigt kontinuierlich. Der Anteil neu diagnostizierter Patienten mit chronischer Hepatitis C ist weiterhin rückläufig, der Anteil der mit Interferon und Ribavirin behandelten Patienten nimmt ab.
- Die Zunahme der verfügbaren Sprechstundenzeit in der Praxis hat zu einer weiterhin starken Ausweitung der Versorgung von Patienten mit CED geführt. Zunehmend stellen sich Patienten mit hoher Entzündungsaktivität und kompliziertem Krankheitsverlauf bei uns vor. Dies hat dazu geführt, dass sich der Anteil der mit Infliximab und Adalimumab (TNF- α -AK) behandelten Patienten weiterhin expandiert.

Fortbildung - Studien - Kooperationen:

- Die Ärzte der Praxis haben sich auch 2007 regelmäßig auf nationalen und internationalen Kongressen fortgebildet. Dr. med. D. Hüppe ist Leiter mehrerer nationaler Versorgungsforschungsprojekte bei chronischen Lebererkrankungen. Die Ergebnisse dieser Projekte wurden auf nationalen und internationalen Kongressen vorgestellt (DGVS, GASL, EASL, UEGW, DDW, AASLD) und publiziert. Die Praxis nimmt an einer Vielzahl nationaler und internationaler Studien teil. Hieraus resultierende Publikation unter Nennung von Prof. Heinz Hartmann im „New England Journal of Medicine“ und eine Publikationen unter Nennung von Dr. Dietrich Hüppe in „Hepatology“ und der „Zeitschrift für Gastroenterologie“. Diese sind auf der Homepage der Praxis (siehe www.gastro-praxis-herne.de) einzusehen.
- Frau Dr. med. Gisela Felten hat zusammen (mit Frau Dr. Preiss) im Jahre 2007 den 2. „Herner Impfchampion“ der „Gesellschaft für Gastroenterologie in Herne e.V.“ (GGH) an Herner Schulen ausgelobt.
- Unter wesentlicher Mitbeteiligung unserer Praxis wurde im März 2007 der „10. Herner Lebertag“ mit > 250 Teilnehmern und Mitte November 2007 der „2. Herner PBZ-Tag“ mit ca. 180 Teilnehmern aus ganz Deutschland von der (GGH) durchgeführt.
- Dr. med. Dietrich Hüppe ist seit 2006 1. Vorsitzenden der GGH und seit 2007 Mitglied im Bundesvorstand des Berufsverbandes niedergelassener Gastroenterologen (bng).
- Dr. med. Dietrich Hüppe leitet (zusammen mit anderen Kolleginnen und Kollegen) seit 12 Jahren den „Gastroenterologischen Arbeitskreis Herne“ (Qualitätszirkel), in dem sich regelmäßig 20-30 Ärztinnen und Ärzte aus Praxis und Klinik treffen und ihre Erfahrungen austauschen.
- Die Praxis kooperiert u.a. mit dem „DarmZentrum Ruhrgebiet“ und ist in die Tumorkonferenz des Evangelischen Krankenhauses in Herne eingebunden.

Neue Technologien in der Praxis:

Nach ausführlicher wissenschaftlicher Bewertung hat die Praxis einen **FibroScan** (Elastographiemessung der Leber – Ermittlung des Bindegewebsumbau der Leber ohne Leberbiopsie) erworben. Bei gleichzeitig steigenden Leberbiopsiezahlen halten wir diese Untersuchungstechnik für eine wichtige Neuentwicklung zur Verlaufskontrolle chronischer Lebererkrankungen. (siehe Homepage unserer Praxis). Wir haben 2007 268 Fibroscans durchgeführt.

Seit November 2007 verfügt die Praxis über eine **Kapsel-Endoskopie-Einheit**, mit der sowohl der Dünndarm wie auch der Dickdarm untersucht werden kann. Dabei kooperiert die Praxis mit dem Ev. Krankenhaus.

Die allgemeine Patientenzufriedenheit mit dem Service und der medizinischen Qualität der Praxis ist weiterhin sehr hoch.

Durch Erfassung von persönlichen Mitteilungen, e-mails und schriftlichen Kommentaren haben wir im Jahre 2007 56 schriftliche Rückmeldungen von Patienten bekommen. Davon waren 51 ausschließlich lobend, während 5 Kritik übten oder Verbesserungsvorschläge zum Praxisablauf machten. Diese haben wir aufgegriffen.

Weitere Informationen über uns finden Sie auf unserer Homepage

www: gastro-praxis-herne.de

Letzte Meldung: u.a. auf Grund der unten aufgeführten Publikation ist das Autorenteam unter Leitung von Dr. Hüppe für den Präventionspreis der Felix-Burda-Stiftung („Felix-Burda-Award“) nominiert worden.

Die Vorsorgekoloskopie rettet Leben – Ergebnisse der Herner Vorsorgedatei

Effectiveness of Screening Colonoscopy in a Community-Based Study

Authors

D. Hüppe¹, H. Hartmann¹, G. Felten¹, M. Kemen², A. Tannapfel³, A. Gillessen⁴, A. Katalinic⁵

Affiliations

¹ Gastroenterologische Gemeinschaftspraxis Herne

² Chirurgische Klinik, Ev. Krankenhaus Herne

³ Institut für Pathologie, Ruhr-Universität Bochum

⁴ Abteilung für Innere Medizin und Gastroenterologie, Herz-Jesu-Krankenhaus, Münster

⁵ Institut für Krebsepidemiologie e. V., Universität Lübeck

Zeitschrift für Gastroenterologie 2-2008

Wollen Sie uns mit anderen vergleichen?

Entsprechende Darstellungen für Praxen sind uns bisher nicht bekannt!

Kliniken zum Vergleich finden Sie z.B. unter

www.kliniken-rhein-ruhr.de oder www.helios-klinikfuehrer.de